

Wettbewerb: 7a der Theodor-Heuss-Realschule gewinnt mit App Preis des Verbands Region Rhein-Neckar / Rundgang zu Gedenktafeln für Smartphones entwickelt

Mit modernen Medien zu Stolpersteinen

Von unserem Redaktionsmitglied
Matthias Mühlleisen

Soziales Engagement lohnt sich – für die 27 Schüler der Klasse 7a der Theodor-Heuss-Realschule in besonderem Maß. Denn im gleichnamigen Fach haben sie mit Lehrer Linh Thai im vergangenen Jahr nicht nur die Verlegung der Stolpersteine medial begleitet und dabei viele Erfahrungen gesammelt. Beim Wettbewerb „Spielend durch die Region! Zeigt uns Eure Heimat als App“ des Verbands Region Rhein-Neckar haben die Siebtklässler einen Anerkennungspreis samt Coaching gewonnen.

Die Jugendlichen sollten sich bei dem Wettbewerb mit ihrem Lebensumfeld, ihrer Heimat, intensiv auseinandersetzen und gleichzeitig sinnvolle und effektive Einsatzmöglichkeiten ihrer Smartphones und Tablets kennenlernen. „Dafür hatten wir durch die Dokumentation der Stolpersteine-Verlegung schon viel Material gesammelt“, berichtet Linh Thai. In Zweierteams hatten die Realschüler durch Filmaufnahmen, Fotos und Audiointerviews die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus begleitet.

Anleitung für Stadtrundgang

Auf einer Website waren die Ergebnisse unter www.stolpersteine.weebly.com bereits abrufbar. Da war die Aufbereitung für eine App, also eine Anwendungssoftware für Mobilgeräte wie Smartphones oder Tablet-PCs, ein logischer nächster Schritt, meint Lehrer Thai. Mit der App kann sich der Nutzer von seinem Smartphone durch Hockenheim



Urkunden für tolle App abgeholt: Verbandsdirektor Ralph Schlusche aus Hockenheim, Laudator Dr. Carsten Günther, Lehrer Linh Thai und Moderator Niels Münzenberger (v. l.) nahmen die Stellvertreter der Preisträger der 7a der Realschule ein: Francesca Arcangioli, Nico Kobe, Mario Kesic, Silas Jung und Luca Methner (v. l.).

BILD: PRIVAT

Der Wettbewerb: Mit App Stadtführungen, Erlebnistouren, Rallyes oder Audioguides für die Heimatstadt entwickeln

■ Bei dem regionalen Wettbewerb sollen die Teilnehmer zwischen **12 und 21 Jahren** Stadtführungen, Erlebnistouren, Rallyes oder Audioguides für ihre Gemeinde oder Stadt entwickeln. Zwölf Beiträge gingen ein.

■ Die Jugendlichen sollen sich mit ihrem **Lebensumfeld**, ihrer Heimat, intensiv auseinandersetzen sinnvolle und effektive **Einsatzmöglichkeiten** ihrer **Smartphones** und Tablets **kennenlernen**. Den Kommunen,

Bürgern und Gästen soll zugleich zu **originellen Apps** verholfen werden. Die Software kommt vom Kaiserdom APP Project, früherer Preisträger.

■ Der Wettbewerb ist **Teil des Regio-**

lenken lassen zu den Standorten der Stolpersteine. Dazu gibt es Fragen zu beantworten, erläutert Nico Kobe. „Der Anwender lernt so Hockenheim kennen und erfährt einiges über die Stolpersteine und die damalige Zeit“, ergänzt der Schüler.

Für die technische Umsetzung der Idee hatte das Kaiserdom APP Project, gegründet durch Schüler des Gymnasiums am Kaiserdom Speyer, durch eine Art Baukastensystem die Grundlage geschaffen.

Mario Kesic investierte viel Freizeit, um die Inhalte einzupflegen.

Über Schulgrenzen hinausgeblickt Lehrer Linh Thai freut sich vor allem darüber, dass seine Schüler sowohl durch die Stolpersteine-Dokumentation als auch die Arbeit an der App über das schulische Umfeld hinaus Einblicke in Gesellschaft, Technik und Wirtschaft erhalten haben: „Sie waren mittendrin, haben alles mitgemacht.“

Die Siebtklässler wurden für ihren Beitrag mit einem Coaching bei Heidelberg Mobil International GmbH belohnt, angesiedelt bei der SAP in Walldorf. „Es zeigte, dass bei solchen Aufgaben Gruppenarbeit gefordert ist – keiner erstellt eine App alleine“, blickt Thai zurück. Interessant war auch der Workshop mit den (inzwischen ehemaligen) Schülern des Kaiserdom APP Projects.

Viel Spaß und neue Erfahrungen vermittelte natürlich auch die Preisverleihung am Donnerstag im Technoseum, dem Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, die die Klasse mit einem Besuch im Museum und der Innenstadt verband. Die 7a kann sich übrigens vorstellen, nach der gelungenen Premiere weitere Apps zu erstellen: „In Hockenheim könnte man noch eine App gebrauchen, die bei größeren Veranstaltungen Besuchern zeigt, wie sie sich zurechtfinden können“, findet Luca Methner.

talentwicklungsprojekts, Die Metropolregion Rhein-Neckar – Stadt, Land, Heimat“.

■ Die App der Realschüler gibt's unter www.stolpersteine.weebly.com. mm

Evangelischer Kirchenchor „**Soli Deo Gloria**“. Der Chor beginnt heute mit den Proben zum „Deutschen Requiem“ von Brahms (9.30 bis 10.45 Uhr Sopran und Alt, 10.45 bis 12 Uhr Tenor und Bass, 13.30 bis 17 Uhr alle Stimme, mit Kaffeepause). Gastsänger sind gern gesehen.

Katholischer Kirchenchor „**Cäcilia**“. Der Chor singt im Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr. Einsingen ist um 9.45 Uhr auf der Empore der Sankt Georgskirche.

Marinekameradschaft. Der Seemanns-Chor trifft sich morgen, Sonntag, um 15.45 Uhr zu einem Auftritt beim Waldfest des AGV Belcanto im alten Fahrerlager. Anzug: blaues Polo-Shirt mit Aufschrift, weiße Hose und Elbsegler.

Jahrgang 1925/26. Nächstes Treffen ist am Mittwoch, 16. Juli, um 15 Uhr im Bistro „et cetera“.

Jahrgang 1950/51. Am Donnerstag, 17. Juli, ist das nächste Treffen ab 19 Uhr in der Gaststätte „Knossos“ (ehemals Schwimmabgaststätte).

BAC 55. Am Dienstag, 15. Juli, findet eine außerordentliche Sitzung um 19 Uhr im Bistro „et cetera“ mit der erneuten Wahl des Vorsitzenden statt. In der Jahreshauptversammlung konnte kein Nachfolger für Manfred Hoffmann, der das Amt aus Alters- und gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat, gefunden werden. Nun haben sich Kandidaten für den Posten zur Verfügung gestellt.

MGV Liedertafel. Der Frauenchor singt morgen, Sonntag, beim Waldfest des AGV Belcanto. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr auf dem Waldfestplatz (rotes Poloshirt).

Skiclub „Graue Wölfe“. Geplant ist eine Fahrt nach Mörlenbach und mit der Solarträne nach Wald-Michelbach. Teilnahmemeldung bis 18. Juli an Hans Niedermayer Telefon 06205/3573.

MGV Eintracht. Der Chor trifft sich am morgigen Sonntag um 10.30 Uhr zum Auftritt beim Waldfest des AGV Belcanto in der Waldfesthalle (weißes Kurzarmhemd, dunkle Hose).

Odenwaldklub. Am Mittwoch, 16. Juli, findet um 17.30 Uhr in der Zehntscheune eine Vorstandssitzung statt. Anschließend trifft sich um 19.30 Uhr der Singkreis zur Chorprobe.

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt von Segmüller, Mannheim, Seckenheimer Landstraße 252-256, bei (nicht bei Postversand).



Heimspiel: Oliver Rosenberger kommt mit „Amocooustic“ ins Pumpwerk. BILD: ZG

Pumpwerk: Formel-1-Partys rund ums Jugendhaus mit „Amocoastic“, „Zap-Gang“ und „Big Balls“ bei der AC/DC-Night

Von Balladen über Pop und Blues bis Hardrock

Rund um das Pumpwerk gibt es am Formel-1-Wochenende wieder die beliebten Partys mit guter Rockmusik. Drei Livemusikveranstaltungen stehen von Donnerstag, 17. Juli, bis Samstag, 19. Juli, auf dem Programm. Bei freiem Eintritt kann man von Rock- und Popmusik über eine AC/DC-Night und beste Coverrockmusik alles live im großen Pumpwerksaal erleben.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, unter anderem mit dem Bierwagen im Garten. Auch an anderen Getränken wird es an diesem Formel-1-Wochenende nicht fehlen. Für den Hunger gibt es Frisches vom Grill und für das Frühstück der Renngäste

sorgt ab 8 Uhr das Team des Pumpwerks.

Eröffnet wird das Formel-1-Wochenende am Donnerstag ab 20 Uhr mit „Amocoastic“ – das ist Amokoma (fast) ohne Strom. Frontmann Oliver Rosenberger und seine Mitstreiter beweisen, dass sie auch die leiseren Töne perfekt beherrschen. Als Support spielen an diesem Abend „Dougie and the blind Brothers“. Das Hockenheimer Trio macht handgemachte Musik und weiß, worauf es ankommt. Von der langsam Ballade bis zur schnellen Punk-Nummer: Für alles, was eine gute Partyband ausmacht, ist gesorgt. Beginn ist um 20 Uhr.

Die „Zap-Gang“ heizt den Rennfans am Freitag kräftig ein. Ab 20 Uhr heißt es „Partytyme“, denn die Band spielt zum Mitmachen Blues, Soul, Rock'n'Roll, Pop, Rock und Grunge für Beine und Ohr. Ein absolutes Markenzeichen in der Region sind die beiden Solosänger Walter Batzler und Torsten Baier sowie der satte Gitarrensohn, getragen von einer kerenigen Rhythmusgruppe.

Der Samstag steht ganz im Zeichen von AC/DC. Die Band „Big Balls“ aus dem Raum Stuttgart wird ab 20 Uhr die Formel-1-Gäste mit den Songs der australischen Kultband auf den Rennzirkus einstimmen. Der knochentrockene Bad Boy

Boogie von AC/DC ist die gemeinsame Besessenheit der fünf Jungs aus Böblingen. Um Ausnahmesänger Ollie, der live den seligen Bon Scott zum Leben erweckt, gesellen sich vier gestandene Musiker mit jahrzehntelanger Livefahrung. „Big Balls“ wird als beste AC/DC-Tributeband in Süddeutschland gehandelt, weil sie ihrem Original sehr nahe kommen.

Das Programm über zweieinhalb Stunden umfasst alle Klassiker aus der Bon Scott und Brian Johnson Ära, aber auch Songs, die das Original noch nie live gespielt hat. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. pw

Rotary Club: Bewegungsbaustellen- und Sinnespfad-Spielgerät für Heinrich-Bossert-Kita finanziert / Vielseitiges Set für 1200 Euro fördert die motorischen Fähigkeiten

Kinder können balancieren und mit Füßen fühlen

Balancieren auf einem Schwebebalken oder auf einer Balancetreppe und unterschiedliche Oberflächen auf einem Schlangen-, Raupen-, Waffel-, Stäbchen- oder Kieselmenigenbrett aus massivem Buchenholz zu erkunden, ermöglicht Kindergartenkindern ein Bewegungsbaustellen- und Sinnespfadset. Ein solches mehrteiliges mobiles Spielgerät im Wert von 1200 Euro überwogen Andreas Kunze, Präsident des Rotary Clubs Hockenheim, und sein Amtsvorgänger Christoph Vigano der neuen Heinrich-Bossert-Kindertagesstätte wenige Tage vor deren (Wieder-)Inbetriebnahme.

Aufruf der Kirche gefolgt

Der Spende der Rotarier war ein Aufruf der evangelischen Kirchengemeinde vorausgegangen, die sich im April 2013 an ihre Mitglieder und Freunde gewandt hatte. Für die Einrichtung und Ausstattung der neuen Heinrich-Bossert-Kindertagesstätte fehlten damals noch erhebliche Mittel, unter anderem, um Spielmaterialien nach heutigen pädagogischen Erkenntnissen und um Geräte für die Bewegungserziehung zu beschaffen.

Da dem Rotary Club Hockenheim Themen wie gesunde Ernährung



Das von den Rotariern für die Heinrich-Bossert-Kindertagesstätte finanzierte Bewegungsbaustellen- und Sinnespfad-Spielgerät erkundeten und nutzten die Kinder gleich intensiv. Darüber freuten sich Clubpräsident Andreas Kunze, sein Vorgänger Christoph Vigano, Michael Müller, der Leiter der Kita, sowie die Erzieherin Petra Hoffmann (von rechts).

gemeinsamen, intensiven und bewegten Spielen anregen soll, teilen die Rotarier mit.

Mit den verschiedenen Holzbausteinen können Spielszenarien allein und gemeinsam entwickelt, konstruiert, ausprobiert, umgebaut und vor allem mit den Füßen gefühlt werden. Nicht zuletzt kommt den Kindern dabei die unkomplizierte, einfache und gut verständliche Handhabung entgegen.

Gleich mal ausprobieren

Wie das Bewegungsbaustellen- und Sinnespfadset durch Spiel- und Bewegungsaktivität die motorischen Grundfähigkeiten Gehen und Balancieren sowie das barfüßige Erkunden fördert, spielerisch den Gleichgewichtssinn schult sowie im Zusammenspiel mit anderen Freude bereitet, demonstrierten sogar die Kinder der von Erzieherin Petra Hoffmann geleiteten Gruppe.

Mit wenigen Handgriffen basteln sie sich ihre eigene Variante des Spielgeräts zusammen und üben mit ihm. Darüber freuten sich die Rotarier zusammen mit Michael Müller, dem Leiter der Kindertagesstätte. Er dankte dem Rotary Club für

das neue, den Kindern zugekommende Spielgerät. gs